

KulturForum

KulturForum Sozialdemokratie · Postfach 100930 · 80083 München
www.kulturforum-muenchen.de · webmaster@kulturforum-muenchen.de
facebook.com/kulturforummuenchen

KulturForum
DER SOZIALDEMOKRATIE
IN MÜNCHEN

Programm Oktober bis Dezember 2018

Herbst-Filmreihe in den Kinos Münchner Freiheit Fünf Filme für Theo Hinz

Edith von Welser-Ude wollte 1992 nur eines: Eine Vorführung des brisanten Films „Der Kandidat“ für die Mitglieder des KulturForums. Dass aus der Begegnung mit dem Produzenten des Films, **Theo Hinz**, eine Filmreihe entstehen würde, die letztes Jahr ihr 25. Jubiläum feiern konnte, war nicht geplant. Es war aber der Beginn einer erfolgreichen Zusammenarbeit, bei der durch Theos Insiderwissen, seine Freundschaften und Beziehungen das Publikum nicht nur sehenswerte Filme, sondern auch Begegnungen mit Regisseuren, Schauspielern und anderen Filmschaffenden erleben konnte. Theos Tod reißt eine tiefe Lücke, wir verloren einen Freund, dem wir viel verdanken, der sich unermüdlich für die Filmreihe einsetzte und an dieser Arbeit auch viel Freude hatte. Diese Filmreihe ist ihm gewidmet. **DANKE, THEO !**

Das Programm der Filmreihe and weitere Hinweise finden Sie auf der letzten Seite. Organisation und Moderation: Christine Prunkl

Montag, 1. Oktober, 19.00 Uhr

Münchner Künstlerhaus, Clubraum, Lenbachplatz 8, MVV Karlsplatz/Stachus

Kulturstammtisch

Dr. Michael Stephan im Gespräch mit Dr. Mirjam Zadoff

Seit Anfang Mai 2018 ist Prof. Dr. Mirjam Zadoff die neue Direktorin des NS-Dokumentationszentrums, das 2015 als Lern- und Erinnerungsort der Landeshauptstadt München eröffnet worden ist. Sie hat die Nachfolge von Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger angetreten, der das Haus als Gründungsdirektor von Oktober 2012 bis April 2018 geleitet hat.

Winfried Nerdinger hatte als Gast des Kulturstammtisches am 4. Mai 2015 vor allem über den langen Weg bis zur Realisierung des NS-Dokumentationszentrums und die Konzeption der Dauerausstellung berichtet. Die Historikerin Mirjam Zadoff, eine gebürtige Innsbruckerin, die an der Ludwig-Maximilians-Universität in München promoviert sowie sich habilitiert hat und zuletzt den Alvin H. Rosenfeld Lehrstuhl für Jüdische Studien an der Indiana University in

Vorsitzender:

Christian Ude
KulturForum
Sozialdemokratie
Postfach 100930
80083 München
Tel. 34 97 44

Stv.Vorsitzende:

Christine Prunkl
Zeppelinstr. 35
81669 München
Tel. 448 56 99

Dr. Michael Stephan
Gernotstr. 1
80804 München
Tel. 308 68 75

Schriftführerin

Renate Kürzdörfer
Hiltenspergerstr. 26
80798 München
Tel. 272 52 52

Schatzmeisterin:

Karin Stanslawski
Trogerstr. 42
81675 München
Tel. 47 72 22

Beisitzer/

Beisitzerinnen:

Haimo Liebich
Langerstr. 1
81675 München
Tel. 47 47 72

Carola Ludwig
Cherubinistr. 3
80803 München
Tel. 89 06 39 32

Dietmar Lupfer
Kiefernstr. 4
81549 München
Tel. 69 34 06 66

Lars Mentrup
Hohenzollernstr. 17
80801 München
Tel. 12 29 77 92

Elisabeth Schattenhofer
Schleißheimer Str. 232 b
80797 München
Tel. 32 29 85 35

Alexander Wolfrum
c/o G.R.A.L.
Theresienstr. 134 Rgb.
80333 München
Tel. 38 66 76-0

Bloomington (USA) inne hatte, wird ihre Überlegungen für eine inhaltliche Weiterentwicklung des Hauses vorstellen, die wohl auch von einer verstärkten internationalen Vernetzung geprägt sein wird. Ihren Auftrag sieht die neue Direktorin nicht nur in Wissenschaft und Forschung, sondern auch – ganz wichtig bei diesem Haus – in der Vermittlung an die Öffentlichkeit. Dabei müssen Vergangenheit und Gegenwart in Bezug zueinander gebracht werden, um damit Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit entgegen zu wirken.

Samstag, 06. Oktober 2018, 15:00 bis ca.17:00 Uhr

Rathausgalerie, Marienplatz 8, 80331 München, MVV S-/U-Bahn Marienplatz

BLUTIGER BODEN - DIE TATORTE DER NSU

Ausstellungsführung: Regina Schmeken

Die Fotokünstlerin **Regina Schmeken** fotografierte von 2013 bis 2016 an zwölf Tatorten des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ (NSU). In ihrem Ausstellungsprojekt geht es Regina Schmeken um das Gedenken an die Ermordeten sowie um die Auseinandersetzung mit Orten, die auf den ersten Blick keinerlei Spuren der Gewalt aufweisen. Sie besuchte mehrmals die zwölf Tatorte in Deutschland. Es entstand ein Zyklus großformatiger Schwarzweißfotografien, die verstörend eindrücklich wirken und die Geschehnisse gleichsam mit bildnerischen Mitteln aufarbeiten.

„Das Beklemmendste an diesen Fotografien ist, dass auf ihnen weder die Mörder noch die Mordopfer zu sehen sind. An Schmekens Aufnahmen wirkt gerade das Unauffällige, Banale und Gewöhnliche unheimlich“ (Hans Magnus Enzensberger).

Nachdem die Ausstellung im Militärischen Museum in Dresden 2016 zuerst zu sehen war, zeigte auch der Martin-Gropius-Bau in Berlin 2017 die Fotoinstallation. München ist nun die erste Station in einer der deutschen Städte, in der der NSU Menschen ermordete: im Jahre 2001 Habil Kiliç in der Bad-Schachener-Straße und 2005 Theodoros Boulgaridis in der Trappentreustraße.

Regina Schmeken hat sich freundlicherweise bereit erklärt, das KulturForum München durch ihre Ausstellung zu führen, worüber wir uns sehr freuen. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl (25 Personen) ist eine Anmeldung unbedingt bis zum 24.09.2018 bei Carola Ludwig erforderlich (siehe Seite 5, Anmeldungen) **Der Eintritt ist frei.** Für Mitglieder des KulturForums ist die Führung kostenfrei, für Nichtmitglieder kostet die Führung 5 €. Organisation: **Carola Ludwig**

Montag, 8. Oktober, 18.00 Uhr

Münchener Tierpark Hellabrunn, MVV: U3/Thalkirchen

Biodiversität – Vortrag und Nachtführung in Hellabrunn

Rasem Baban und seine Vision vom Geozoo der Biodiversität

Seit August 2014 ist **Rasem Baban** Direktor und Vorstand der Münchener Tierpark Hellabrunn AG. Im Februar 2016 stellte er den Hellabrunner Masterplan vor, dessen Motto „Geozoo der Biodiversität“ in den nächsten 20 bis 25 Jahren umgesetzt werden soll. Der Münchener Tierpark hat sich als Bildungs- und gelebte Naturschutzeinrichtung zum Ziel gesetzt, Menschen für das Thema „Biodiversität – die Vielfalt des Lebens“ zu begeistern. Um diese biologische Vielfalt zu erhalten, geht der Bildungsansatz Hand in Hand mit dem ständigen Gedanken an Natur- und Artenschutz, für den Hellabrunn sensibilisieren, aufklären und werben möchte. Ein Leuchtturmprojekt innerhalb des Hellabrunner Masterplans ist das neueröffnete Mühlendorf, das vor allem heimische Haus- und Nutztiere beherbergt. An diesem Projekt wird Rasem Baban erläutern, wie das Thema Biodiversität mit Leben gefüllt werden soll. Nach einem kurzen Vortrag wird Herr Baban eine Nachtführung durch den herbstlichen Tierpark anbieten.

Da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bei Alexander Wolfrum unter **gral-gmbh@t-online.de mit dem Betreff „KUFO Tierpark“** bis zum 21.9.2018 gebeten.

Organisation: **Alexander Wolfrum**

Donnerstag, 11. Oktober, 18.00 Uhr

Philharmonie im Gasteig, MVV: S-Bahn-Haltestelle Rosenheimer Platz

Probenbesuch bei den Münchner Philharmonikern 125 Jahre Münchner Philharmoniker

Eine besondere Gelegenheit – Die Münchner Philharmoniker feiern mit einem Festkonzert am 13.10.2018 ihren 125. Geburtstag. Zu diesem Anlass wird im Gasteig Mahlers 8. Symphonie, die "Symphonie der Tausend", erklingen, die die Münchner Philharmoniker einst unter der Leitung des Komponisten uraufgeführt haben. Dieses Werk von Gustav Mahler wird aufgrund der immensen Anzahl Beteiligter eher selten aufgeführt. Wir sind eingeladen, an der vom Chefdirigenten, **Valery Gergiev**, moderierten "Chefsache"-Probe teilzunehmen. Da die TeilnehmerInnenzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung (siehe Seite 5, Anmeldungen) bis zum 16.9.2018 gebeten.

Organisation: **Renate Kürzdörfer**

Freitag, 19. Oktober, 15.00 Uhr

Supernova, Karl-Schwarzschildstr. 2, 85748 Garching, MVV: U6/Endhaltestelle Garching.

Die ESO Supernova ist in nur vier Minuten zu Fuß von der U-Bahnhaltestelle zu erreichen.

Besuch der ESO Supernova in Garching

Besuch der **ESO Supernova** - Planetarium & Besucherzentrum - in Garching inklusive der **Planetarium Multimedia Show "From Earth to the Universe"** in deutscher Sprache. Die Koordinatorin der ESO Supernova, Tania Johnston, wird eine Einführung rund um die Themen der Supernova geben. Die ESO Supernova ist ein hochmodernes astronomisches Zentrum für die Öffentlichkeit. Hier, direkt neben dem Hauptsitz der ESO – Europäische Südsternwarte - in Garching, können Sie mit allen Sinnen in die faszinierende Welt des Universums eintauchen. Das Planetarium bietet ein unvergessliches Lernerlebnis. Selbst die abstraktesten und schwierigsten Themen aus Astronomie und Physik werden hier einfach erklärt und visualisiert.

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl (20 Personen) ist eine Anmeldung unbedingt bis zum 08.10.2018 bei Christine Prunkl erforderlich (siehe Seite 5, Anmeldungen). **Der Eintritt ist frei.**

Organisation: **Dietmar Lupfer**

Mittwoch, 31. Oktober 2018, 19.30 Uhr,

Bayern nach der Wahl – SPD, was nun?

Münchner Künstlerhaus, Festsaal I. OG, Lenbachplatz 8, Tram 19, S-Bahn Karlsplatz

Die Aktualität und Bedeutung dieses Themas kann man jetzt – bei Redaktionsschluss Ende August – noch nicht begründen. Man muss es aber auch nicht. Denn die Umfragen lassen seit Monaten gravierende Veränderungen in der bayerischen Landespolitik und Parteienlandschaft erwarten. Unsere Frage: Was bedeutet die neue Lage für die SPD? Worauf ist sie zurückzuführen? Wie läßt sie sich verbessern? Fünf Antworten, anschließend Diskussion mit: **Christian Ude**, Vorsitzender des KulturForums und Spitzenkandidat der Bayern SPD 2013, **Markus Rinderspacher**, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion der jetzt zu Ende gehenden Legislaturperiode, **Sylvia Hladky**, Mitglied des Kuratoriums des KulturForums und Verfechterin einer stärkeren ökologischen Orientierung, **Renate Kürzdörfer**, Vorstandsmitglied des KulturForums und Stadträtin, **Lars Mentrup**, Vorstandsmitglied des KulturForums und der Münchner SPD, dort zuständig für Neumitglieder, Diskussionsleitung: **Christine Prunkl**, stellvertretende Vorsitzende des KulturForums

Montag, 5. November, 19.00 Uhr

Münchener Künstlerhaus, Clubraum, 3. OG, Lenbachplatz 8, Tram 19

Kulturstammtisch

Bernhard Goodwin im Gespräch mit Henriette Löwisch

Unser Mitglied **Dr. Bernhard Goodwin** ist Leiter der Geschäftsstelle des Departments Institut für Kommunikationswissenschaften und Medienforschung an der LMU. Im Gespräch mit der Leiterin der Deutschen Journalistenschule, Frau **Henriette Löwisch**, geht es um die Zukunft der Journalismusausbildung. Der Journalismus steckt mitten in großen Umbrüchen und muss in einer immer unsichereren und schwer zu überblickenden Welt in der Demokratie die Bürgerinnen und Bürger gut informieren. Gleichzeitig wandeln sich die Erlösmodelle im Journalismus, bei einer geringeren Zahlungsbereitschaft des Publikums. Das alles sind Herausforderungen auch für die Deutsche Journalistenschule, die in München nun seit fast 70 Jahren Redakteurinnen und Redakteure ausbildet, die im Laufe ihrer Karriere wichtige Schlüsselpositionen erreichen. Zu Ihren Absolventen gehören z.B. die TV-Journalistin Sandra Maischberger, BR-Intendant Ulrich Wilhelm und SZ-Chef-Redakteur Kurt Kister. Doch wie stellt sich die Schule in den kommenden Jahren auf? Was ist guter Journalismus in Zukunft?

Samstag, 10. November, 19.00 Uhr,

Führung in der Akademie der Bildenden Künste

Akademiestraße 4 / Neubau, U 3/U 6 Universität

Über unser Kuratoriumsmitglied **Monika Renner**, Vorsitzende des Akademievereins, erging eine Einladung an die Mitglieder des KulturForums zu einer **Führung/Vorbesichtigung ausgestellter Kunstobjekte**, die in der 28. Auktion an der Münchner Kunstakademie am Montag, dem 12. November 2018, ab 18.30 Uhr zur Versteigerung kommen. Die 120 Werke der Studenten und Professoren werden von der Auktionatorin **Katrin Stoll** und dem Galeristen **Bernhard Wittenbrink** versteigert. Der Erlös geht zur Hälfte direkt an die Künstler/innen, der Rest fließt in die umfangreiche Förderung studentischer Kunstprojekte. Interessierte können hier zu guten Preisen beste Kunst ersteigern, aber auch einen wunderbaren Einblick in die vielfältigen Werke der Studierenden bekommen. Es werden vorwiegend Malerei und Fotografie, aber auch Objekte, Skulpturen und Graphiken gezeigt. **Grusswort: Christian Ude**

Anmeldung erforderlich bis 27.10.18 unter: c.prunkl@gmx.de

Montag, 3. Dezember, 19.00 Uhr

Münchener Künstlerhaus, Clubraum, 3. OG, Lenbachplatz 8, Tram 19

Kulturstammtisch

Renate Kürzdörfer im Gespräch mit Max Wagner

Ein großes Projekt für die Stadt München: Der Gasteig, das größte Kulturzentrum Europas, wird umgebaut. 450 Millionen Euro darf die Maßnahme laut Stadtratsbeschluss kosten. In dem Gebäude sind Räume der Volkshochschule, der Bibliothek, der Musikhochschule und der Philharmoniker untergebracht. Zum Redaktionsschluss stand das Gewinnerbüro für den Wettbewerb zum Umbau noch nicht fest. Die Jury hat drei Architekturbüros ausgewählt, die bis Mitte Oktober Zeit haben, ihre Planungen nach vorgegebenen Kriterien zu überarbeiten. Bei den Entwürfen ist jeweils eine deutliche Veränderung des Erscheinungsbilds des gesamten Komplexes vorgesehen. Das Büro zur Planung für das Ausweichquartier der Philharmoniker wurde bereits bestimmt: Gerkan, Marg und Partner aus Hamburg werden in Zusammenarbeit mit dem derzeit weltweit anerkanntesten Akustiker, Yasuhisa Toyota, für die Errichtung des Interimskonzertsaals sorgen.

Max Wagner, studierter Jurist und Sänger, den sein beruflicher Werdegang von Stuttgart über das Münchner Gärtnerplatztheater zum Gasteig führte, hat im März 2017 seine heutige Position als Geschäftsführer der Gasteig München GmbH angetreten. Wir haben ihn eingeladen, um mit ihm über das umfangreiche und anspruchsvolle Vorhaben zu sprechen.

Mittwoch, 12. Dezember, 19.00 Uhr

Jüdisches Museum, St.-Jakobs-Platz 16, 80331 München, Bus 62 oder Bus 52 (Blumenstrasse)

Neue Wege im Wohnungsbau – Von der Grundstücksvergabe über die Finanzierung bis zur Gestaltung

Vortrag von Prof. Dr. Elisabeth Merk , Stadtbaurätin der LH München

Anlässlich der Architekturfahrt, die Ende Juli stattfand, hatte freundlicherweise Dr. Martin Klamt den Einstimmungsvortrag zu unserer Tour zum Thema Wohnungsbau übernommen, da die Stadtbaurätin, **Prof. Dr. Elisabeth Merk**, verhindert war. Sie hat sich bereit erklärt, manche Kapitel aus der Präsentation, die aus zeitlichen Gründen nicht vertieft werden konnten, zu ergänzen. Nachdem wir viele Details über die Grundstückssituation und- vergabe, Kosten und Finanzierung erfahren und eine allgemeine Übersicht über das Baugeschehen in München erhalten haben, soll es vor allem um die Themen gehen, die nur angerissen werden konnten. In den letzten Jahren sind viele neue Quartiere entstanden, wie zum Beispiel Baumkirchen-Mitte, das wir auf unserer Fahrt besucht haben. Es wird aber auch um Fragen der Gestaltung und nicht zuletzt der Baukultur gehen, die viele Menschen in unserer Stadt bewegen.

Organisation: **Renate Kürzdörfer**

HINWEISE AUF VERANSTALTUNGEN DER ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDE

Noch bis 23.10.2018: Ausstellung im Foyer des Jüdischen Gemeindezentrums

»Pessach-Haggada« - Die Geschichte vom Auszug aus Ägypten

[Weitere Informationen finden Sie auf der Website: www.ikg-m.de]

Öffnungszeiten: Mo – Do 15.00 – 18.00 Uhr, außer an gesetzlichen und jüdischen Feiertagen.

Finissage mit der **Künstlerin Dvora Barzilai** und **Konzert** mit dem **Wiener Oberkantor Shmuel Barzilai** am Dienstag **23.10.2018**. 19.00 Uhr / Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18

**Montag, 09.11.2018, ab 9.00 Uhr - Jeder Mensch hat einen Namen und ein Schicksal
Gedenken an das Novemberpogrom 1938 am Gedenkstein der „Alten Hauptsynagoge“**

Am 9. November gedenkt die Landeshauptstadt München alljährlich mit einer öffentlichen Namenslesung am Gedenkstein an der Herzog-Max-Straße ihrer jüdischen Bürgerinnen und Bürger, die in der Pogromnacht 1938 und in den darauffolgenden Jahren entrechtet, verfolgt, deportiert, ermordet wurden. Die Lesung eröffnet Dr. Hans-Georg Küppers, weiterhin lesen u. a. Karl Freller, Petra Reiter, Prof. Dr. Mirjam Zadoff, aber auch Polizeibeamte und –beamtinnen sowie Studierende an der Städt. Fachakademie für Sozialpädagogik
[Ausführliche Informationen unter www.ikg-m.de]

Wir begrüßen als Neumitglieder **Ehrentraud Koch**, Ärztin, **Werner Odemer**, Unternehmensberater, **Martina Piesch**, IT-Managerin

Anmeldungen:

Christine Prunkl: c.prunkl@gmx.de oder Zeppelinstr. 35, 81669 München

Carola Ludwig: carola.ludwig@muenchen-mail.de oder Cherubinistr. 3, 80803 München.

Renate Kürzdörfer: kontakt@kuerzdoerfer.eu oder Infanteriestr. 19/Haus 6, 80797 München

Bei Veranstaltungen, für die Anmeldungen nötig sind, werden wegen der begrenzten Teilnehmerzahl Mitglieder vorrangig berücksichtigt. Begleitpersonen von Mitgliedern können nur dann berücksichtigt werden, wenn noch Platz ist. Geben Sie bei Ihrer Anmeldung unbedingt **Adresse** und **Telefonnummer** an. Die Teilnehmer erhalten nach der Anmeldefrist eine Teilnahmebestätigung mit weiteren detaillierten Informationen zu der jeweiligen Veranstaltung. Alle Anmeldungen innerhalb der Anmeldefrist werden berücksichtigt und zwar danach, wie oft das Mitglied im vergangenen Jahr Zu- oder Absagen bekommen hat und ob Veranstaltungen ohne abzusagen nicht besucht wurden. Bitte melden Sie sich erst dann an, wenn Sie - von Ausnahmen abgesehen - sicher sein können, dass Sie den Termin wahrnehmen werden.

Renate Kürzdörfer